

## Spektakuläre Pflanzen- und Tierfunde



Die Kulturhausbrache birgt jede Menge interessantes Leben – darunter auch ein seltener Sandlaufkäfer mit dem lateinischen Namen *Cicindela germanica*.

**Unter einem Biotop** stellen sich viele einen Teich vor, der - von Bäumen umstanden - Kriechtieren, Fischen, Vögeln und Insekten als Lebensraum dient. Doch das griechische Wort (*bios* = Leben, *topos* = Ort) steht allgemein für Lebensräume, die durch eine bestimmte Art oder Lebensweisen gekennzeichnet sind. So ist es nicht verwunderlich, dass sich mitten in Lobeda ein Biotop so interessant entwickelt hat, dass es sogar die Aufmerksamkeit der Biologischen Fakultät der Universität erregte.

**Nahezu ein Jahr** lang hat der Student Torsten Burkhardt die Kulturhausbrache untersucht und dabei sensationelle Funde gemacht (wir berichteten im letzten Jahr über sein Vorhaben). Unter dem Titel „Floristisches und Faunistisches Inventar eines urbanen Ruderalbiotops in Lobeda“ hat er die Ergebnisse als Magisterarbeit inzwischen zu Papier gebracht. Insgesamt 130 Pflanzenarten aus 44 Familien konnte er auf der Fläche

nachweisen, dazu kommen noch 140 Tierarten.

**Mit dem Fund** eines Kugelmooses, das den schönen lateinischen Namen *Brachythecium mildeanum* trägt, ist dem jungen Naturforscher eine echte Sensation gelungen. Erstmals konnte in Thüringen dieses Moos entdeckt werden. In ganz Deutschland waren bislang nur zwei Stellen bekannt, an denen sich die Sumpfpflanze angesiedelt hat – in Baden-Württemberg und in Hessen. Die Echtheit haben Moosspezialisten bestätigt. Spektakulär sind auch zwei Sandlaufkäferarten, die mittels Bodenfallen eingefangen werden konnten. Darunter ist der *Cicindela germanica*, ein äußerst selten gewordener geschützter Sandlaufkäfer. Auf einer Teilfläche findet er offenbar ideale Lebensbedingungen: Den Boden, in dem er seine Eier ablegt, haben Ameisen gut gelockert.

**Durch Aufschütten** von Restmaterial auf der einen Seite und durch die tie-

fer liegenden Staunässebereiche auf der anderen Seite haben sich sowohl trockene als auch feuchte Zonen gebildet. An den Rändern vor der Grube finden sich viele Kalkanzeiger wie Huf-lattich oder einjähriges Bingelkraut. Daneben wachsen die für Ruderalflächen typischen Arten wie Kanadische Goldrute, Reitgras, Beifuß und Rainfarn. An den feuchten Standorten konnte der Biologe verschiedene Moose, Wasserdost und Weiden nachweisen. Zudem buscht die gesamte Brache mit schnellwachsenden Gehölzen zu.

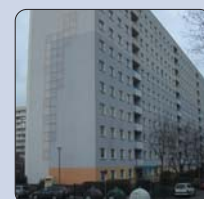
**Das Hauptinteresse** von Torsten Burkhardt aber galt den Spinnen. Auch hier fand er Arten, wie die Eichenblattkreuzspinne, die ungewöhnlich sind, da es keine Eichen gibt. Mit speziellen Fallen konnte er einheimische Jagdspinnenarten nachweisen, beispielsweise die Listspinne oder die seltene Trichternetzspinne, die unter Steinen lebt. Sehr häufig gefunden hat er Wolfsspinnen und Sackspinnen.

**Das Fazit** der Untersuchung: Die unansehnliche Brache, die in diesem Jahr noch bebaut werden soll, birgt

Fortsetzung auf Seite 2

### Lesen Sie auch:

Am Set  
in Lobeda  
Seite 2



Kur für  
Lindenstraße  
Seite 3

# Die „Filmthuer“ sucht Beiträge

**Der Verein VIDEOaktiv** lädt derzeit wieder alle Amateurfilmer ein, sich mit eigenen Beiträgen am Landesfilmfestival „Filmthuer“ zu beteiligen. Eingereicht werden können bis zu 20 Minuten lange Kurzfilme aller Genres. Für junge Filmemacher bis 18 Jahre gibt es eine eigene Kategorie „Schülerfilm“. Die „Filmthuer“ ist für alle, die gerne wissen möchten, wo sie mit ihrem Filmschaffen stehen, eine gute Gelegenheit zum Leistungsvergleich und zugleich Anregung für weitere Projekte.

**VIDEOaktiv**, das wissen vielleicht die wenigsten Lobedaer, hat seit 1998 Quartier im Stadtteilzentrum LISA bezogen. Hier treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, zum Entwickeln gemeinsamer Arbeiten, zum Filmeschneiden und -betrachten. Gleich nach der Wende hat sich der Verein gegründet, der aus dem Amateur-Film-Centrum (AFC) Zeiss-Schott hervorgegangen war und auf eine über 50-jährige Geschichte zurückblicken kann. Insgesamt 120 Filme im 16-mm-Format, die über Alltag, Beruf und Ereignisse in Jena erzählen, konnten

aus dieser Zeit gerettet werden - einmalige Zeitdokumente, die es sonst nirgends gibt. Doch bereits damals interessierten sich die AFC-Filmemacher nicht nur für das Abbilden der Realität – sie suchten eine eigene Filmsprache durch Experimente oder ungewöhnliche Drehbücher.

**Keinesfalls nachgelassen** hat die Kreativität nach der Vereinsgründung 1991. Bei nationalen Wettbewerben, an denen sich die Vereinsmitglieder Jahr für Jahr beteiligen, konnten insgesamt 46 BDFA-Medaillen (Bundesverband Deutscher Film-Autoren) mit nach Hause getragen werden. Neben einer großen Gala anlässlich des 50. Jubiläums im Volkshaus (hier übergab der langjährige Leiter Peter Gallasch den Vereinsvorsitz an seinen jungen Kollegen Uwe Germar) waren die absoluten Höhepunkte die Ausrichtung der 62. Deutschen Filmfestspiele DAFF an eben jenem Ort 2004 und das Bundesfilmfestival DOKU 2006. Zum Altstadtfest und zur Museumsnacht zeigt VIDEOaktiv Querschnitte aus dem eigenen aktu-

ellen Filmschaffen, das sich facettenreich gestaltet.

**Für den Landeswettbewerb „Filmthuer“** bereiten die Filmenthusiasten eine echte Gemeinschaftsarbeit vor, an der 12 Aktive beteiligt sind. „Schokoeis zum halben Preis“ heißt der Märchenfilm, der inzwischen abgedreht ist. Während eines Workshops in Nordmähren, den die Mitglieder als jährliche Weiterbildung nutzen, entwickelte sich die Idee und wenig später das Drehbuch. Die Aufnahmen der Geschichte um einen Burggeist entstanden auf drei Burgen und Schlössern, die die ideale Kulisse für die Story bilden.

**Wer sich** für den Verein interessiert, ist zu den Vereinsabenden herzlich willkommen. Die Mitglieder bieten auch Beratung zu filmkünstlerischen und technischen Fragen an. Zudem können sich Filmemacher - egal welchen Alters - am gerade ausgeschriebenen Wettbewerb „Filmthuer“ beteiligen.

Informationen unter [www.filmthuer.de](http://www.filmthuer.de) oder [info@vaj-online.de](mailto:info@vaj-online.de).



Dreharbeiten zu „Schokoeis zum halben Preis“



Workshop im Stadtteilzentrum LISA

Fortsetzung von Seite 1

jede Menge interessanten Lebens. Wenn in absehbarer Zeit kein menschlicher Eingriff auf der Fläche erfolgt, setzt sich das Reitgras, ein extrem starker Konkurrent, immer mehr durch. Viele der jetzt gefundenen Pflanzen und mit ihnen verschiedene Tierarten ziehen sich dann zurück, denn auch die Bewaldung nimmt zu. Allerdings rücken dann andere Tiere nach. Die Magisterarbeit markiert einen Zwischenzustand und macht deutlich, in welcher kurzen Zeit sich die Natur auf ehemals urbanen Grundstücken wieder durchsetzt und wie vielfältig sich dieser begrenzte Lebensraum entwickelt.

## Gelbe Tonne: Neuer Fahrplan

Seit Januar wird die „Gelbe Tonne“ im Raum Jena von „Sulo Ost“ abgeholt - in Lobeda-Altstadt am Mittwoch; in Lobeda-Neustadt (Ost und West) am Donnerstag. Kontakt (z.B. bei Fragen zu Bereitstellung, Leerung, Reinigung, Reparaturen, etc.): Tel. Jena **66 45 63**.

Hintergrund des Entsorgerwechsels: Das Duale System Deutschland hatte die Erfassung und Verwertung der Leichtverpackung für den Zeitraum 2007 bis 2009 neu ausgeschrieben. Den Auftrag in Jena erhielt die Firma Sulo Ost GmbH & Co.KG.

## Trainingsjahr für junge Mütter

Acht zusätzliche Plätze für junge Mütter hat die ÜAG (W.-Seelenbinder-Str. 14) seit Januar im Projekt „Freiwillige Soziale Trainingsjahr“ (FSTJ). Erfahrene Sozialpädagoginnen unterstützen die jungen Frauen beim Übergang in das Berufsleben.

Bis 2005 wurde das FSTJ über ein Bundesprogramm gefördert; dank der Übernahme eines Kostenanteils von 50.000 Euro durch die Stadt Jena konnte das erfolgreiche Konzept fortgesetzt werden. Näheres über das Projekt erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung.

## Ferien-Angebote in Lobeda

Vom 5. bis 10. Februar finden in den Einrichtungen Klex, Treffpunkt und Mädchenprojekt verschiedene Ferienaktionen statt. Im Klex gibt es ein offenes Ferienangebot für Kinder von 7-14 Jahren, im Treffpunkt ein offenes Angebot für Kinder ab 14 Jahren; das Mädchenprojekt hat täglich wechselnde Angebote, u. a. eine Fahrt zur Eissporthalle Erfurt. Genaue Informationen erhalten Sie in den Einrichtungen.

## Rat von der AOK ab sofort im Stadtteilbüro

Ab 1. Februar gibt es jeweils **freitags von 9 -13 Uhr** ein Beratungsangebot der AOK Thüringen im Stadtteilbüro. Nachdem die Servicestelle am Allendeplatz Ende 2006 geschlossen wurde, will die AOK ihren rund 3.700 Versicherten in Lobeda einmal wöchentlich eine Vor-Ort-Beratung anbieten.

## 2007: Vorhaben bei „Carl Zeiss“

**Kontinuierlich saniert** das zweitgrößte Wohnungsunternehmen, die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“, ihren Wohnungsbestand in Lobeda. Die größte Baumaßnahme ist in der Lindenstraße 1 bis 5 geplant. Der Block wird komplett in die Kur genommen, das heißt: Aufzüge werden gebaut, die Sicherheit auf den neuesten Stand gebracht und die Hauseingänge werden neu gestaltet. Leer stehende 5-Raum-Wohnungen bekommen einen anderen Grundriss, um den Wünschen der Mieter zu entsprechen. In den Häusern Ernst-Schneller-Straße 12 bis 16 sowie 18 bis 22 werden die Wohnungseingangstüren erneuert.

**Auch am Allendeplatz** 1 bis 3 sowie 5 bis 7 und in der Ziegesarstraße

1 bis 3 und 5 bis 7 werden die Wohnungseingangstüren erneuert. Dort wird auch die gesamte Sicherheitstechnik durch den Einbau von Elektrostahlschranken erneuert. Feuerwehrauflagen erfüllt die WG „Carl Zeiss“ in der Felix-Auerbach-Straße 18 bis 20 und in der Fritz-Berger-Straße 20 bis 22.



Generalkur für 2007: Lindenstraße 1-5

## Lobeda-Chronik: Dringend Bilder gesucht

**Die Arbeit** an der Neulobedaer Stadtteilchronik ist mittlerweile in der „heißen Phase“. Viele Bilder und Texte wurden schon eingearbeitet, aber nun ist noch einmal Ihre Mithilfe gefragt. Es werden Bilder aus den Anfangsjahren 1968/69 gesucht. So z.B. ein Bild von der „Ziehharmonika-Gaststätte“ in der Fritz-Ritter-Straße, von der wir bislang nur ein Zeitungsfoto (siehe Repro) haben. Desweiteren suchen wir noch Fotos von Baustellen, dem Kulturzentrum Lobeda-West (1972) sowie Bilder von Spielplätzen in den Jahren 1969/1970. Bitte rufen Sie an, wenn Sie sol-

che Fotografien haben: Telefon 36 10 57. Die Bilder erhalten Sie natürlich zurück. Und nicht nur das. Bei jedem Einsender, dessen Fotos in der Chronik abgedruckt werden, bedanken wir uns mit einem Freixemplar.



Haben Sie noch Bilder wie dieses aus den Anfangsjahren für unsere Chronik?

## Kommen – Schauen – Mitmachen Otto-Schott-Gymnasium hat die Türen weit geöffnet

**Vor den Schülern** der 4. Klassen und deren Eltern steht in diesen Wochen verstärkt die Frage nach der weiteren Schullaufbahn. Das Otto-Schott-Gymnasium wird im Februar eine Reihe von Veranstaltungen anbieten und sein Schulprofil vorstellen. Einmalig in Jena ist der Bilinguale, d.h. zweisprachige Unterricht: Das heißt 2 Wochenstunden Englisch; ab Klasse 7 wird das Fach Geografie, ab Klasse 9 Geschichte in englischer Sprache unterrichtet. Doch auch darüber hinaus hat das Gymnasium einiges zu bieten: Bandprobenraum, Theater, Schulchor, PC-Kabinette usw.

Informationselternabende:  
Dienstag, 13.2. und Donnerstag, 15.2. jeweils 19 Uhr  
Es besteht in kleinerer Runde die Möglichkeit, den bilingualen Unterricht an der Schule kennenzulernen.  
Schnupperunterricht für Schüler der 4. Klassen:  
Dienstag, 20.2. und Mittwoch, 21.2. jeweils 7.45 – ca. 10.45 Uhr  
Tag der offenen Tür:  
Sonntag, 24.2. 9 - 12 Uhr

Programmhinweise sind auch im Internet zu finden:

[www.schott-gymnasium.de](http://www.schott-gymnasium.de)

## Wie wir das sehen...



Ein Foto aus der Ausstellung

Die Fotoausstellung „Wie wir das sehen...“ entstand im Rahmen eines Fotoprojektes des Mädchenprojekt Jena e.V. und wird Bilder zeigen, die Kinder und Jugendliche aus Jena im Sommer und Herbst 2006 machten. Das Fotoprojekt ging der Frage nach, wie Kinder und Jugendliche ihr Umfeld wahrnehmen, was für sie interessant ist und was sie sehen. Das vor allem vor dem Hintergrund, dass viele Kinder und Jugendliche - vor allem aus Lobeda - nicht die Möglichkeit haben, in den Ferien mit ihrer Familie in den Urlaub zu fahren und diese in Jena und Umgebung verbringen.

## Neue Konzepte bei Tumorerkrankungen

Die Lobdeburg-Apotheke lädt am **1. Februar um 17 Uhr** im LISA zu einem Vortrag über neue Konzepte in Prävention, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen ein. Dr. med. Hellmut Münch, Leiter der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft, wird in einem 90-minütigen Vortrag die Möglichkeiten der Krebsvorbeugung und -therapie darstellen und in einer anschließenden Diskussion die Fragen der Teilnehmer beantworten. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung in der Apotheke (Telefon 394213) bis 31.1. wird gebeten.

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
sb@jenalobeda.de  
**E-Mail:** www.jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Familienbilder gesucht

Das Jenaer „Bündnis für Familie“ hat das Jahr 2007 gemeinsam mit der Stadtverwaltung und Vertretern der Kommunalpolitik zum „Familienfreundlichen Jena“ erklärt und will dies mit einer Vielzahl von Aktivitäten lebendig ausfüllen. Viele Veranstaltungen wie die Museumsnacht, das Vereinsfest oder die „Lange Nacht der Wissenschaften“ werden unter dem Motto „Familie“ stehen.

Das Stadtteilbüro plant eine Ausstellung unter dem Motto „Lobedaer Familienbilder“ und ruft Lobedaer Bewohnerinnen und Bewohner auf, ihre Fotografien, Filme, Texte oder andere Zeitdokumente zum Thema „Familie“ einzusenden.

Sicher gibt es in vielen Familien interessante Fotografien, die ein Stück Zeit- und Familiengeschichte oder Veränderungen im Stadtteil dokumentieren. Alle Einsender werden mit kleinen Preisen bedacht; die besten Arbeiten werden prämiert. Einsendungen (Fotos bitte im Format von max. 20 x 30 cm) bitte bis 30. 4. ans Stadtteilbüro. Die Ausstellungseröffnung ist zur Museumsnacht am 1. Juni 2007 geplant.

## Kontakte und Sprechzeiten

**Beratungstag im LISA:** Di, 6. 2.

**9-14.30 Uhr** Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG II-Empfänger  
**15-16.30 Uhr** Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

**Schiedsstellen:**

**17-18 Uhr** Schiedsstelle Lob.-West (Lobeda-Ost: **17-18 Uhr** in der Lobdeburgschule)

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle** im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

**Sprechzeiten:** Di 10-12, Mi 15-17 Uhr

**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V.** Tel. 22 63 73

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 -12 Uhr

Beratung Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

**24-Std.-Notfalltelefon:** 0160/444 68 62

**Kleiderkammer der Ev.-luth. Kirchgemeinde Lobeda, Ernst-Thälmann-Str. 4**

**geöffnet:** Mi 15-17 Uhr

**Fachdienst für Migration und Integration**  
**Kastanienstr. 11**

Jugendmigrationsdienst/JMD: Tel. 33 12 91

Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Migrationserstberatung/MEB: Tel. 39 47 99

Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

## Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

**15.2. - 15.3.** Fotoausstellung „Wie wir das sehen“ (s. Artikel)

**15.2. 16 Uhr** Ausstellungseröffnung

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

**Do, 1.2. 17 Uhr** Vortrag Tumorerkrankungen (siehe Artikel)

**Sa, 10.2. 21 Uhr** Familientanz

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

**Jeden Dienstag 9.30 Uhr** Russisch (neu!);

**Di, 13.2. 10 Uhr** Wanderung: Altlobeda, Wöllnitz, Teufelslöcher (8 km)

**14.30 Uhr** Dias: „Viel Grün im Sauerland“

**Do, 15.2. 14 Uhr** Fasching: „Melodien der 30er Jahre“

**Di, 20.2. 12 Uhr** Gemeinsames Essen - Schlachteplatte (Anmeldung bis 16.2.)

**Do, 22.2. 12 Uhr** Fahrt in die Therme Bad Sulza (Anmeldung bis 15.2.)

14.30 Uhr Vortrag „Pflegefall - Was dann?“; **Di, 27.2. 14.30 Uhr** Singen mit Frau Lehmann

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr;

**Sport für Ältere:** Do 15 Uhr

**Do, 8.2. 16 Uhr** „Naturerlebnis Georgien“ Dias (Dr. Helga Dietrich)

**Mi, 28.2. 14 Uhr** Buchlesung: „Die Taube“ von P. Süskind

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

**Di, 6.2. 19 Uhr** Spielabend für Erwachsene

**Sa, 24.2. 14 - 18 Uhr** Familienspiel-nachmittag

**Mittwochs 15 Uhr** Elterncafé

**Donnerstags 9.30 Uhr** Krabbelgruppe Mädchenprojekt, Drackendorferstr. 12a, Tel. 44 39 67

**Mo, 5.2. 10-16 Uhr** Schneewanderung zur Lobdeburg;

**Di, 6.2. 9-18 Uhr** Eissporthalle Erfurt;

**Mi, 7.2. 10-16 Uhr** Wellness-Tag

**Do, 8.2. 10-16 Uhr** Badespaß im GalaxSea Jena; **Mo. (außer 5.2.)**

**15 - 18 Uhr** offener Mädchentreff;

**17-18 Uhr** Gitarrenkurs;

**Mi. (außer 7.2.) 15-18 Uhr** Offener Mädchentreff u.a. Kreativwerkstatt

Tanzcafé "Der Boom", Platanenstr. 4, Tel. 635250

**Sonntags 16 Uhr** Teenie-Disco

**Sa, 17.2. 22 Uhr** Tanz ab 30